

Von 1740 bis 1778.

Schon 1733 begannen Beunruhigungen infolge der polnischen Königswahl auf Bautzen einzuwirken. Nach dem Tode Kaiser Karls VI. (1740) und den

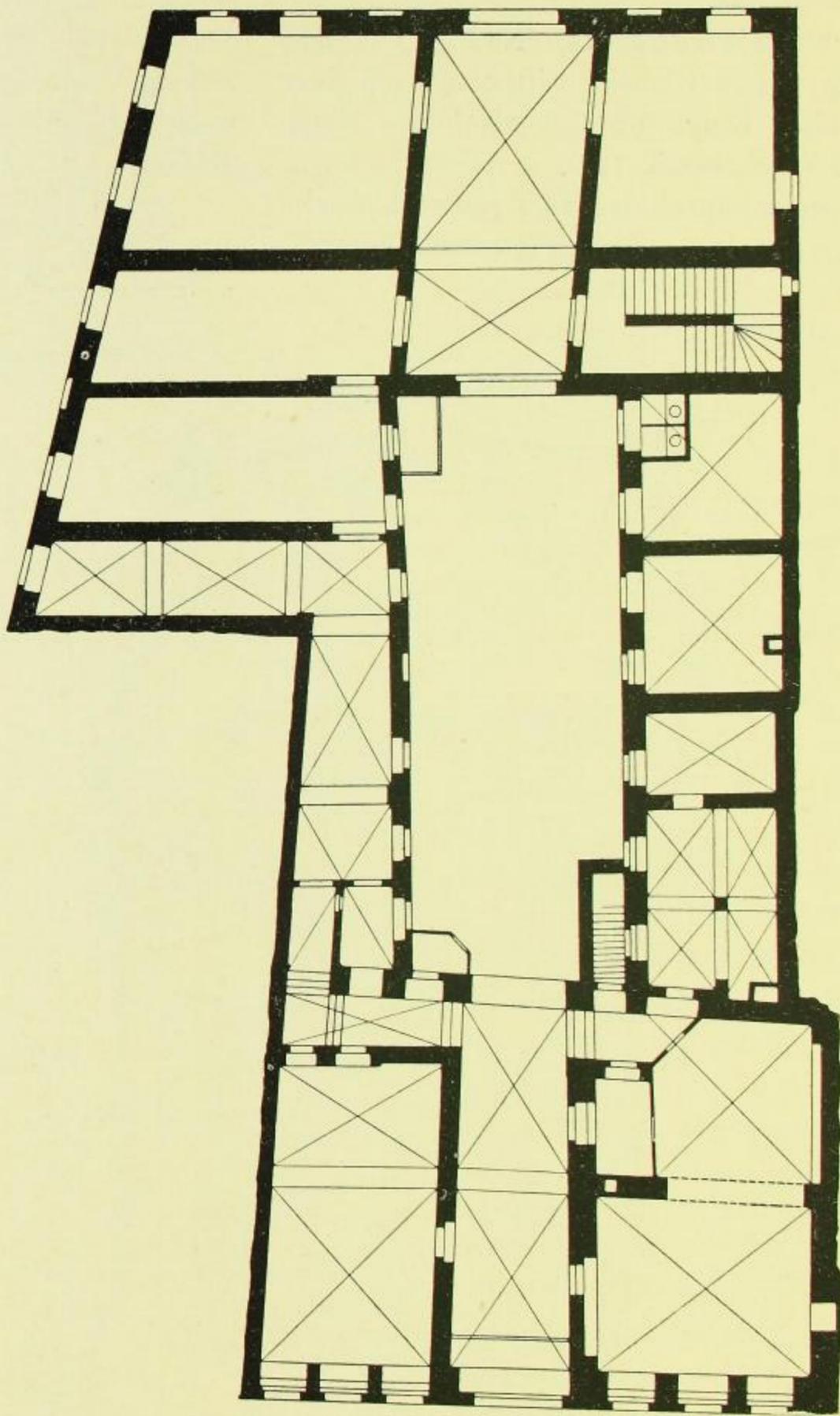


Fig. 341. Reichenstraße Nr. 24, Erdgeschoß.

Wirren wegen der pragmatischen Sanktion führte diese zu kriegerischen Maßnahmen, endlich zum Kriege, der erst 1763 mit dem Frieden von Hubertusburg abschloß. Die Bautätigkeit in der vielfach bedrängten Stadt war fast ganz erlahmt und erholte sich auch in der Folgezeit nur langsam.

Reichenstraße Nr. 24, Gasthof „Weintraube“. Von 1762. Schlichte, im 19. Jahrhundert veränderte Fassade mit acht Fenstern Front und zwei Ober-